

AUSSCHREIBUNG

Die GEDOK Mitteldeutschland e. V. lädt ein zur Teilnahme an der Ausstellung

„unerzählt und unbezahlbar“ Künstlerinnen intervenieren zur Stadtgeschichte

Diese Ausschreibung richtet sich an Künstlerinnen der GEDOK Mitteldeutschland e. V., ausgewählte GEDOK-Regionalgruppen, sowie an nationale und internationale Künstlerinnen.

Ausstellungszeitraum:

29. September 2020 bis 29. November 2020

Ausstellungsort:

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus,
Interventionen in der Dauer-Ausstellung

Themenbeschreibung:

»unerzählt und unbezahlbar« ist eine intensive, thematische Beschäftigung mit den »Fehlstellen« in der Dauerausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums. Künstlerinnen aller Sparten – bildende, angewandte und darstellende Kunst, Musikerinnen, Schriftstellerinnen, Performerinnen, Video-künstlerinnen – sind aufgerufen, sich auf vielfältige Art mit der Sichtbarkeit von Frauen in der Stadtgeschichte künstlerisch auseinanderzusetzen und gerne auch provokante Ideen dazu zu entwickeln, wie Leistungen und das Wirken von Frauen gewürdigt werden könnten.

Projektbeschreibung:

Die Ausstellung im Alten Rathaus bewahrt und präsentiert das historische Gedächtnis der Stadt Leipzig vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ein geeigneter Ort, Geschichte aus der Perspektive von Männern und Frauen darzustellen.

Die Gründung der GEDOK vor 90 Jahren in Leipzig wie auch die Persönlichkeit einer der Gründerinnen, Edith Mendelssohn-Bartholdy, sind Teil der Stadtgeschichte. Hinweise dazu wird man in der Ausstellung vergebens suchen.

Trotz der historischen Bedingungen, der sich natürlich immer wieder verändernden Zeiten, treten überwiegend Männer als Akteure und Geschichtsschreiber auf. So sind sie bis heute Mittelpunkt unterschiedlicher bedeutsamer Ereignisse und Prozesse.

Dennoch wäre ihr erfolgreiches Wirken ohne Frauen nicht möglich gewesen? Sie haben zu allen Zeiten direkt und indirekt als Teil der Gesellschaft Einfluss auf die politischen Entwicklungen genommen und ihre Zeitepoche mitgeprägt, sei es als Unternehmerinnen, als Erzieherinnen, Kunstmäzeninnen, Künstlerinnen, usw..

Bei einer unserer gemeinsamen Begehungen der Ausstellung im Alten Rathaus fielen diese »Leerstellen« sofort auf: das Handeln und Wirken von Frauen in der Wirtschaft, im Handwerk, in der Politik, in der Religion und im Krieg, im Sozialen, in der Bildung oder auch in der Justiz sind deutlich unterrepräsentiert. Auch die Frage, ob die textlichen Beschreibungen noch zeitgemäß sind, wäre zu hinterfragen.

Die Ausschreibung ist eine Einladung, das Stadtgeschichtliche Museum zu besuchen, die Leipziger Stadtgeschichte zu studieren sowie zu hinterfragen und die »Leerstellen« zu entdecken. Die Bewerberinnen sollten sich mit den unterschiedlichsten Ideen für Objekte, Erzählungen, Bildwerke, Fotografien, Videoarbeiten, Musik, Audioarbeiten usw. mit dem Thema der Ausstellung auseinandersetzen und ihre Sicht als Ergänzung oder auch Widerpart dazu künstlerisch darstellen – mit einem konkreten Bezugspunkt oder die größere Thematik dahinter aufgreifend. Die Auseinandersetzung ist dabei nicht auf die Vergangenheit beschränkt, sondern fordert auch auf, Bezüge zur Gegenwart herzustellen und neue Blickwinkel einzunehmen.

Am **21.02.2020, 14 Uhr** können interessierte Künstlerinnen an einer kostenlosen Führung mit der Kuratorin, Frau Dura, durch die Dauer-Ausstellung im Alten Rathaus teilnehmen, um sich inspirieren zu lassen. (Treffpunkt ist vor dem Eingang des Alten Rathauses, Markt 1, 04109 Leipzig).

Zur Vorbereitung auf die Ausstellung können die an der Ausschreibung interessierten Künstlerinnen während der Öffnungszeiten die Ständige Ausstellung kostenlos besuchen (Kennwort: GEDOK).
Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag, Feiertag 10–18 Uhr

<https://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/ausstellungen/staendige-ausstellungen/leipzig-original-vom-mittelalter-bis-zur-voelkerschlacht/>

Wichtiger Hinweis:

Die Räume des Stadtgeschichtlichen Museums unterliegen besonderen konservatorischen und denkmalpflegerischen Bedingungen. Rückfragen zur Umsetzung der künstlerischen Idee können unter stadtmuseum@leipzig.de gestellt werden.

Einreichung:

Eingereicht werden können bis zu 7 Arbeiten bzw. zusammenhängende Werkserien.
Die Auswahl der Arbeiten für die Ausstellung trifft eine unabhängige Jury.

Zeitraster

22.05.20		Einsendeschluss der Bewerbung in digitaler Form (qualitativ hochwertige druckfähige Fotos der Kunstwerke)
23./24.06.20	14–18 Uhr	Jurysitzung
30.06.20		Bekanntgabe der Juryergebnisse, Anlieferung der Arbeiten (Zeitraum und Ort wird noch bekanntgegeben).
17.09.20	ab 10 Uhr	Beginn Aufbau der Ausstellung
25.09.20		Ende des Ausstellungsaufbaues
29.09.20	18 Uhr	Vernissage
29.11.20	16 Uhr	Finissage
07.10.20	17 Uhr	Direktorenführung durch die Ausstellung
30.11.20	10–18Uhr	Abbau der Ausstellung / Abholung der Arbeiten

Während des Ausstellungszeitraumes sollen 2 Termine mit Künstlerinnenführungen bzw. Künstlerinnengespräche angeboten werden. (Termine und teilnehmende Künstlerinnen werden nach der Jurysitzung gesucht. Interessentinnen können ihr Interesse und Terminvorschläge für diese einreichen.)

Für die Ausstellerinnen gibt es eine Aufwandsentschädigung von ca. 150,- Euro.

Bewerbungsunterlagen nur in digitaler Form

1. **Vita (max. eine DIN A4 Seite)** über den künstlerischen Werdegang mit einer Auswahl der wichtigsten Ausstellungen und Preise
2. **Vollständig ausgefüllte Vordrucke, Anlage 1 bis 2**
3. **Digitale Abbildungen der Werke** vor neutralem Hintergrund (bei Büchern ein Foto von innen und außen, bei mehreren Bücherseiten die Auswahl einer charakteristischen Doppelseite zufügen wenn möglich eine digitale Druckvorlage) mit Kennzeichnung der Datei mit Titel und Namen auf der Rückseite
4. **Anmeldung von literarischen Werken** in digitaler Form
5. **Anmeldung von Musikerinnen / Darstellenden Künstlerinnen / Performerinnen mit Beiträgen zur Vernissage am 29.09.2020 um 18 Uhr oder zur Finissage am 29.11.2020 um 16 Uhr, eine kurze Beschreibung der Darbietung und Audio-/, Video- bzw. Youtube-Link**

Per E-Mail: ausschreibung@gedok-mitteldeutschland.de
Betreff: „Bewerbung Ausstellung „unerzählt und unbezahlbar“

Nur vollständige Bewerbungsunterlagen werden berücksichtigt!

Bewerbungsunterlagen werden auf eigenes Risiko verschickt, die GEDOK Mitteldeutschland e.V. übernimmt keine Versicherung, sowie keine Kosten für den Hin- und Rücktransport.

Die GEDOK ist das älteste und europaweit größte Netzwerk von Künstlerinnen und Kunstfördernden. Als **G**emeinschaft **D**eutscher und **O**esterreichischer **K**ünstlerinnenvereine aller Sparten 1926 in Hamburg und 1930 die Regionalgruppe in Leipzig gegründet, ist es das Anliegen des Verbandes künstlerische Talente von Frauen zu fördern und in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Dafür engagieren wir uns in regionalen Kultureinrichtungen ebenso wie in nationalen, in politischen Gremien wie in Verbänden und unterstützen unsere Mitglieder als Multiplikator*innen. In Leipzig und Umgebung gestaltet die GEDOK Mitteldeutschland e.V. seit 1992 die Kulturszene aktiv mit. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kooperationspartner*innen organisieren wir regelmäßig auch überregional Ausstellungen und andere Veranstaltungen, etwa in Hannover, Bonn, Hamburg, Lübeck, Dresden, Aachen, Potsdam und Erfurt.

GEDOK Mitteldeutschland e. V.
Haus des Buches / Literaturhaus Leipzig
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig
Tel: +49 341 22300808
gedok.leipzig@gmx.de

Anlage 1 **Bewerbungsformular persönliche Daten**

Name _____
Vorname _____
Geburtsdatum _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Homepage _____

Mit folgenden Unterlagen bewerbe ich mich um die Teilnahme an der Ausstellung
„unerzählt und unbezahlbar“ der GEDOK Mitteldeutschland e. V.

- _____ Vita
- _____ Anzahl der eingereichten Werke bildende u. angewandte Kunst
- _____ Abbildungen der Werke
- _____ Anzahl literarischer Werken/darstellende Kunst
- _____ Anzahl musikalischer Werke
- _____ Anzahl Gemeinschaftsarbeiten/spartenübergreifend

unterschiedenes Bewerbungsformular mit Einverständniserklärung
(ggf. adressierter und frankierter Rückumschlag)

Einverständniserklärung

Ich erkläre mich bereit, meine Werke im Zeitraum der Ausstellung kostenlos der
GEDOK Mitteldeutschland e. V. zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren können während meiner Programmbeteiligungen Fotos und Videoaufnahmen von mir
und meinen Arbeiten von Dritten gemacht werden, die zur Dokumentation und zu Werbezwecken
des Vereins und seiner Mitglieder frei genutzt werden können.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 2 Darstellung der eingereichten Arbeiten

Künstlerin _____

Sparte _____ Bildende Kunst _____ Angewandte Kunst
_____ Literatur _____ Musik
_____ Darstellende Kunst _____ Gemeinschaftsprojekt

Titel _____

Technik _____

Maße (H/B/T) _____

Entstehungsjahr _____

Versicherungswert _____

**Kurze themenbezogene
Beschreibung des Werkes** _____

Umfang/Dauer bei:

Lesungen _____

Musikaufführungen _____

Performance _____

Auftritt zur Vernissage _____ Finissage _____